

Annika Eckwert holt acht Schwimm-Titel

Filderstadt (red) – Bei den Kreismeisterschaften in Bernhausen nahmen die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Berkheim und des TV Nellingen einen großen Teil der Medaillen mit nach Hause. Die 15 Berkheimer Teilnehmer sammelten 97 Podestplätze, 24 Nellingler schafften 69 Medaillenränge. Die jüngste Berkheimerin war Kenyada Schneider (Jahrgang 2006). Sie gewann sieben Kreismeistertitel. Ihre Schwester Thalia Schneider (Jahrgang 1998) nahm drei Silber- und drei Goldmedaillen in Empfang. Chiara Schneider (Jahrgang 1996) konnte sich mit zwei Vizemeistertiteln und einer Bronzemedaille schmücken. Der Vierte im Schneider-Bunde ist Yannis Schneider (Jahrgang 2000). Er sicherte sich fünf Kreismeistertitel. Sein Vereinskamerad Bill Bender (Jahrgang 2000) gewann fünf Mal Gold und zwei Mal Silber. Im gleichen Jahrgang startete auch Moritz Kotschner. Er wurde vierfacher Vizemeister und dreifacher Bronzemedaille-Gewinner. Seine Schwester Mara Kotschner (Jahrgang 2004) stand ihm in Nichts nach und nahm jeweils vier Gold- und Silbermedaillen mit nach Hause. Annika Eckwert (Jahrgang 2000) verwandelte jeden Start in einen Titel. Sie gewann alle acht Wettbewerbe, an denen sie teilnahm. Die älteste Teilnehmerin aus Berkheim war Pia Hoffmann (Jahrgang 1987). Sie holte einen vollständigen Medalliensatz mit zwei Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille. Bei seinem ersten Start überhaupt gewann Theodoros Neo Pappas (Jahrgang 2004) zwei Meister- und einen Vizemeistertitel. Die Geschwister Antonia (Jahrgang 2004) und Linda Mauz (Jahrgang 2001) dominierten jeweils ihren Jahrgang. Jede von ihnen gewann sieben Goldmedaillen. Ein weiteres Geschwisterpaar schlug sich ebenfalls gut: Sabrina Wandel (Jahrgang 1996) gewann vier Gold-, und je eine Silber- und eine Bronzemedaille. Xenia Wandel (Jahrgang 2004) nahm zwei Gold- und vier Silbermedaillen in Empfang. Kevin Kröll und Lukas Welzig (beide Jahrgang 2002) starteten, wenn möglich, nicht in den gleichen Wettkämpfen, um sich nicht gegenseitig die Meistertitel streitig zu machen. So gelangen Welzig sieben Meister- und ein Vizemeistertitel, für Kröll gab es fünf erste und zwei zweite Plätze.

Drei Mal Gold für Adelina Berisha

Für das Nellingler Team holte Adelina Berisha (Jahrgang 2002) drei Gold-, eine Silber- und vier Bronzemedaillen. Ihre Schwester Vanessa Berisha (Jahrgang 2002) nahm zwei Silber- und eine Bronzemedaille mit nach Hause. Jeweils einen Vizemeistertitel gewannen David Ciganek (Jahrgang 2005), Moritz Färber (Jahrgang 2002), Malte Bernstein (Jahrgang 2006) und Luisa Frech (Jahrgang 2001). Klara Lautenschlager musste sich immer knapp geschlagen geben und wurde vier Mal Zweite. Einmal weniger gelang dies Frank Gräfe (Jahrgang 1990). Er ließ sich drei Silbermedaillen um den Hals hängen. Zusätzlich zu ebenfalls drei zweiten Plätzen nahm Marlen Gabriel (Jahrgang 2000) noch zwei Bronzemedallen entgegen. Maike Schmiel (Jahrgang 1993), Tim Peinköfer (Jahrgang 2004), Alisa Schlesiinger (Jahrgang 2005), Sofia Bofinger (Jahrgang 2002) und Annika Nürk nahmen jeweils eine Bronzemedaille in Empfang. Mit je einer Gold- und einer Bronzemedaille waren David Bock (Jahrgang 1997), Tobias Kaiser (Jahrgang 1998) und Hanna Schneider (Jahrgang 2002) etwas erfolgreicher. Mika Schamm (Jahrgang 2001) holte einen Kreismeistertitel. Mit vier Bronzemedallen durfte sich Antonia Michel (Jahrgang 2000) schmücken. Für Janine Gruber (Jahrgang 1992) wurden es drei Bronzemedallen. Jasmin Pimpl (Jahrgang 1999) wurde Vizemeisterin und Bronzemedaille-Gewinnerin. Dreifache Kreismeisterin wurde Johanna Lehmann (Jahrgang 1997). Auch Jana Weigl (Jahrgang 2001) stand drei Mal ganz oben auf dem Treppchen. Außerdem gewann sie zwei Silber- und zwei Bronzemedallen. Ebenfalls einen kompletten Medalliensatz sicherte sich Josia Grau (Jahrgang 1998). Er nahm jeweils eine Medaille von jeder Farbe mit nach Hause.

SPORT-DIREKT

Hannes Kern 07 11/9310-212
 Andreas Müller 07 11/9310-214
 Sigor Paesler 07 11/9310-457
 Frank Hagenauer 07 11/9310-466
 Fax: 07 11/3 16 91 24
 E-Mail: sport@ez-online.de

Vom Verein im Verein zurück zum Verein

Bernd Aichele wird zum 1. März neuer Geschäftsführer der TV Nellingen Bundesliga GmbH

Ostfildern – Der TV Nellingen hat sich neu aufgestellt. Ab 1. März übernimmt Bernd Aichele das Amt des Geschäftsführers. Der 47 Jahre alte Unternehmer, der sein Amt als stellvertretender Leiter der Handball-Abteilung weiter behalten wird, arbeitet im Gegensatz zu seinem Vorgänger Stefan Wiech ehrenamtlich. Damit werden die Kosten erheblich gesenkt. Im Geschäftsjahr 2013/2014 wird es eine schwarze Null geben. Die ersten Verträge für die neue Saison sind schon unter Dach und Fach.

VON ANDREAS MÜLLER

Das neu erstellte Organigramm des Großvereins TV Nellingen ist beeindruckend und passt, damit es gut lesbar ist, nur auf einen DinA3-Ausdruck. Neun Aufgabenfelder umfasst es, die wiederum mehrfach unterteilt sind. Ein Gesamtkunstwerk, das in zahlreichen Sitzungen erstellt wurde. Das Beste daran: Es wurde drei Monate lang ausgiebig getestet und für gut befunden. Dieser Test war für Aichele eine wichtige Voraussetzung dafür, dass er den Geschäftsführer-Posten übernommen hat. „Als ich gemerkt habe, ich habe die Leute hinter mir, habe ich zugesagt“, sagt Aichele. Der TV Nellingen hat sich damit nicht neu erfunden, aber er zieht die Konsequenzen aus der Vergangenheit. Mit der Gründung der TV Nellingen Bundesliga GmbH im Jahr 2005, der Verpflichtung von Stefan Wiech als Geschäftsführer vier Jahre danach und dessen Aufstieg im Jahr 2010 zum hauptamtlichen Mitarbeiter, sollte das Umfeld professionalisiert und die Sponsorensuche forciert werden. Der Ansatz war wohl richtig, doch, so stellt es sich im Nachhinein heraus, nicht finanzierbar. „Uns sind die Kosten davon gelaufen“, sagt Werner Blessing. Für den TVN-Vorsitzenden war es unumgänglich, bei der Suche nach einem Wiech-Nachfolger einen Geschäftsführer mit Stallgeruch wie Aichele, der seit 1974 TVN-Mitglied



Auf gute Zusammenarbeit: Werner Blessing (links), der Vorsitzende des TV Nellingen, und der neue ehrenamtliche Geschäftsführer Bernd Aichele. Foto: Rudel

ist, zu finden. „Wir wollten keinen Seiteneinsteiger von außen“, sagt Blessing. Ein weiteres Problem hat den TVN ebenfalls zur Umkehr zurück zum Ehrenamt bewegt. Die Zweitliga-Mannschaft der Handballerinnen, der der Name Schwaben Hornets gegeben wurde, entwickelte sich zum Verein im Verein. Es tat sich eine immer größer werdende Distanz zwischen der TV Nellingen Bundesliga GmbH und der Handball-Abteilung des TV Nellingen auf. „Wir haben uns zu sehr auf die Hornets konzentriert“, sagt Blessing. „Dabei muss immer klar sein, dass der Spielbetrieb in der 2. Bundesliga ohne die Mitarbeiter aus der Handball-Abteilung nicht aufrecht zu erhalten wäre“, erklärt Aichele. Die Aufgabe des vereirateten Familienvaters (eine

Handball spielende Tochter) wird nun darin bestehend, das Zusammengehörigkeitsgefühl wiederherzustellen und den Spagat zwischen der Finanzierung von Spitzensport ohne Vernachlässigung des Breitensports zu schaffen.

Weigel und Wolf gehen

Der Bedarf für die Zweitliga-Mannschaft soll noch mehr aus dem eigenen Nachwuchs abgedeckt werden. Gleichwohl weiß Aichele, dass dies ein langwieriger Prozess sein wird, der Jahre in Anspruch nehmen kann. „Kurzfristig kann das nicht mit eigenen Talenten abgedeckt werden“, sagt Aichele und kündigt an, dass für die kommende Saison zwei Neuverpflichtungen von außerhalb des Vereins geplant sind.

Vom aktuellen Kader haben bereits vier Spielerinnen neue Verträge für die kommende Saison unterschrieben. Tamara Heinzelmann, Lisa Friedrich sowie die beiden Torhüterinnen Stefanie Brandl und Anne Bocka bleiben dem TVN erhalten. Mit Trainer Pascal Morgant sind sich die Verantwortlichen per Handschlag über eine weitere Zusammenarbeit einig, noch fehlt allerdings die Unterschrift unter dem neuen Kontrakt. Zwei Spielerinnen werden den Verein verlassen. Maren Weigel, die seit Sommer 2013 verletzt ist, schließt sich dem Bundesligisten TuS Metzingen an. Louisa Wolf geht zum Zweitliga-Konkurrenten Neckarsulmer Sportunion. Aichele kündigte an, dass schon Anfang nächster Woche weitere Vertragsverlängerungen bekannt gegeben werden.

Ungewohnte Niederlage für die AMC-Fahrer

Klaus Oswald und Marcel Drewes scheitern beim Saisonauftakt des Automobilturniersports im Halbfinale

Esslingen (red) – Für den AMC Mittlerer Neckar nahm der Saisonauftakt im ADAC-Automobilturniersport in der Esslinger Pliensauvorstadt einen ungewohnten Verlauf. Erstmals seit 2002 mussten die Esslinger Fahrer wieder eine Niederlage auf eigenem Gelände hinnehmen. Klaus Oswald und Marcel Drewes scheiterten jeweils im Halbfinale und belegten die Ränge drei und vier.

Der Sieg ging an den deutschen Vizemeister Peter Löbach vom ADAC Hessen-Thüringen, der sich im Finale gegen die Westfalenmeisterin Andrea Lemberg vom AC Oelde durchsetzte. Mit 40 Startern aus ganz Deutschland vermeldete Gastgeber AMC ein Rekordteilnehmerfeld. Der besondere Reiz des Esslinger Winterturniers liegt darin, dass auf zwei identischen

Strecken parallel jeweils zwei Fahrer im direkten Duell gegeneinander antreten. Schon in der Vorrunde gab es einige Überraschungen. So setzte sich Ralf Müller vom MSC Karlsruhe-Grötzingen in der „Todesgruppe“ A gegen Vorjahressieger Drewes und Schleswig-Holstein-Meister Thomas Brandt durch. Unerwartet war auch das Ausscheiden von Christian Oswald. Der Mitfavorit vom Esslinger Team verspielte den schon sicher geglaubten Einzug ins Achtelfinale durch eine klare Niederlage gegen Beate Rost aus Kiel. Trotzdem waren die Hausherrn mit vier Fahrern in der Endrunde vertreten: Klaus Oswald gewann seine Vorrundengruppe souverän, während sich Ralph Wucherer, Drewes und Jutta Karls unter die besten sechs Gruppenzweiten schoben. Im Achtelfinale war dann Endstati-

on für zwei weitere AMCI'er. Wucherer musste sich knapp mit 3:4 Fehlern gegen Hans-Peter Sahr (MSC Düren) geschlagen geben, Jutta Karls verlor gegen Ralf Kessler vom RKV Lomersheim mit 0:1. Besser lief es für Drewes, Klaus Oswald, die weiterkamen. Die Auslosung für das Viertelfinale wollte es, dass die beiden verbliebenen Frauen, Kornelia Günther-Sahr vom ADAC Südbaden und Andrea Lemberg (AC Oelde/Westfalen) im direkten Duell aufeinander trafen. Beide Fahrerinnen zeigten eine fehlerlose Fahrt, am Ende hatte Lemberg um Sekundenbruchteile die Nase vorn. Klaus Oswald besiegte trotz eines Fehlers im Slalom den Lomersheimer Ralf Kessler, Drewes blieb fehlerfrei und warf den Südbadener Hans-Peter Sahr aus dem Wettbewerb.

Im ersten Halbfinale traten Drewes und Lemberg an. Der Esslinger, der das Winterturnier in den beiden Vorjahren gewonnen hatte, ging als klarer Favorit ins Rennen. Doch der Polo-Fahrer leistete sich einen kapitalen Fahrfehler und kassierte dafür drei Strafpunkte. So zog die Westfälin trotz zwei Strafpunkten sensationell ins Finale ein. Klaus Oswald lieferte sich mit Löbach ein spektakuläres Duell, der hessische Serienmeister war an diesem Tag aber einfach zu stark für den Wendlinger Golf GTI-Piloten und fuhr verdient ins Finale. Im kleinen Finale hatte Klaus Oswald das bessere Ende für sich und sicherte sich den dritten Platz. Das Finale nahm den erwarteten Verlauf. Während der gesamten Veranstaltung leistete sich Löbach keinen einzigen Fehler – und siegte verdient.

SPIELPLAN

EISHOCKEY

Männer – Landesliga: ESG Esslingen – Stuttgarter EC (Sa., 17.45 Uhr).

FUSSBALL

Bundesliga: VfB Stuttgart – Hertha BSC (Sa., 15.30 Uhr).
3. Liga: VfB Stuttgart II – Preußen Münster (heute, 19 Uhr), SpVgg Unterhaching – Stuttgarter Kickers (Sa., 14 Uhr).
Bezirksliga: SG Erkenbrechtsweiler/Hochwang – 1. FC Donzdorf (Sa., 15 Uhr), SC Altbach – VfB Oberesslingen/Zell (So., 15 Uhr).
U 9 und U 10-Turnier des ASV Aichwald: Sa., So., 9 Uhr Schurwaldhalle Schanbach.

HANDBALL

Männer – Bundesliga: Frisch Auf Göggingen – MT Melsungen (Sa., 20.15 Uhr).
Baden-Württemberg Oberliga: TV Flein – TSV Neuhausen (So., 17 Uhr).
Württembergliga: TSV Wolfschlugen – TSV Heiningen (heute, 20.30 Uhr), TV Plochingen – TSV Zizishausen (So., 15 Uhr), TSV Deizisau – TV Reichenbach (So., 17 Uhr).
Landesliga, Staffel 1: Team Esslingen – TSB Horkheimer II (Sa., 20 Uhr).
Staffel 2: HSG Ostfildern – HSG Fridingen/Mühlheim (Sa., 20 Uhr).

Bezirksliga: HSG Ebersbach/Bünzwangen – TSV Wolfschlugen II (Sa., 17.30 Uhr), TSV Owen – TSV Köngen, TV Altbach – HSG Leinfelden-Echterdingen (beide Sa., 20 Uhr).
Bezirksklasse: TV Plochingen II – SG Ober-/Unterlenningen II (Sa., 18 Uhr), SG Esslingen – SKV Unterensingen II (Sa., 20 Uhr), HSG Ostfildern II – TSV Neuhausen II (So., 17 Uhr).
Kreisliga A: TSV Weilheim II – TSV Wolfschlugen III (Sa., 18 Uhr).
Frauen – Bundesliga: Frisch Auf Göggingen – Bayer Leverkusen (So., 16 Uhr).
2. Bundesliga: TV Nellingen – SV Union Halle-Neustadt (Sa., 19.30 Uhr).
3. Liga: TV Nellingen II – TSV Haunstetten (Sa., 17 Uhr).
Baden-Württemberg Oberliga: HSG Deizisau/Denkendorf – TS Ottersweiler (Sa., 18 Uhr), HC Wernau – HSG St. Leon/Reilingen (So., 17 Uhr).
Württembergliga: HSG Ebersbach/Bünzwangen – TSV Wolfschlugen (Sa., 15.30 Uhr).
Landesliga, Staffel 2: SpVgg Mössingen – TSV Neuhausen (So., 18 Uhr).
Staffel 3: HSG Altbach/Plochingen – TV Reichenbach (Sa., 18 Uhr), TSF Ludwigsfeld – HSG Deizisau/Denkendorf II (So., 14.30 Uhr).
Männl. A-Jugend, Württemberg Oberliga: JSG Deizisau/Denkendorf – TSV Bartenbach (Sa., 12 Uhr), TSV Neuhausen – TV Aixheim (Sa., 18 Uhr).
Männl. B-Jugend, Württembergliga:

HOCKEY

Männer – 3. Verbandsliga: Spieltag beim HC Villingen: HC Esslingen – SSV Ulm II (So., 11 Uhr), HC Esslingen – HTC Stuttgarter Kickers II (So., 12.40 Uhr).

RADSPORT

Bezirksmeisterschaft Junioren und Elite der Kunstradfahrer beim RSC Köngen: So., 10 Uhr, Sporthalle Fuchsgrube.

TISCHTENNIS

Männer – Bundesliga: TTC matec Frickenhausen – TTF Lieberr Ochsen-

hausen (So., 15 Uhr).
Regionalliga: TSV Wendlingen – Neckarsulmer SU (Sa., 18 Uhr).
Verbandsklasse: KSG Gerlingen – VfB Oberesslingen/Zell (So., 14 Uhr).
Landesliga: TSV Wendlingen II – TSV Oberbrüden (Sa., 14 Uhr).
Bezirksliga: TSV Wendlingen III – TTV Zell (Sa., 18 Uhr).
Bezirksklasse: TTF Neuhausen II – TTC Notzingen-Wellingen (Sa., 18 Uhr).
Kreisliga, Gruppe 1: TSV Wendlingen IV – SF Wernau (heute, 19 Uhr), VfB Oberesslingen/Zell III – TV Bissingen (Sa., 14.30 Uhr), TV Reichenbach – TSV Frickenhausen (Sa., 18.30 Uhr).
Frauen – Landesliga: SG Bettringen – TV Unterboihingen (Sa., 18.30 Uhr), TTF Neuhausen – TTG Süßen III (So., 16 Uhr).
Bezirksklasse: TSV Jesingen – TV Hochdorf (Sa., 16.30 Uhr).
Kreisliga: TV Reichenbach III – TTF Neckartenzlingen (Sa., 15 Uhr).

TURNEN

Landesliga: SSV Ulm 1846 II – TSV Wernau (So., 15 Uhr).
Bezirksliga: VfL Sindelfingen – TSV Wernau II (So., 15 Uhr).

VOLLEYBALL

Frauen – Bundesliga: Allianz MTV Stuttgart – Köpener SC (Sa., 19.30 Uhr).

Wolfschlugen hofft auf Erfolgserlebnis

Wolfschlugen (red) – Die Württembergliga-Handballer des TSV Wolfschlugen möchten ihre Niederlagen-Serie beenden – das wird aber schwer genug. Denn heute (20.30 Uhr) erwarten die Wolfschlugener den Tabellenführer TSV Heiningen. Der Absteiger aus der Baden-Württemberg Oberliga ist zwar Favorit, die Wolfschlugener schöpfen jedoch Hoffnung aus der Tatsache, dass sie im Hinspiel ein Unentschieden erkämpft haben. Zudem kehren so langsam einige angeschlagene Spieler zurück. Patrick Ehrlich und Marcel Rieger fallen aber nach wie vor aus, der Einsatz von Max Schlichter und Michael Klimmer ist noch fraglich. „Die restlichen angeschlagenen Spieler werden dabei sein und auf die Zähne beißen“, erklärt Abteilungsleiter Wolfgang Stoll jedoch. Und weiter: „Trainer Lars Schwend hat das Training etwas umgestellt und erhofft sich dadurch mehr Fitness und bessere Durchschlagskraft.“ Und mal wieder ein Erfolgserlebnis.

Saisonstart der Wernauer Turner

Wernau (red) – Die Kunstturner des TSV Wernau starten am Sonntag (jeweils 15 Uhr) mit ihren beiden Mannschaften in die Landes- und Bezirksligarunde des Schwäbischen Turnerbundes. Wernau I startet beim SSV Ulm 1846 II, Wernau II beim VfL Sindelfingen I. Die Landesliga-Mannschaft mit Trainer Gunter Mayer hat sich einen Tabellenplatz im vorderen Drittel mit der Perspektive nach oben zum Ziel gesetzt. Mit Nico Hofmann und Julian Weller stehen zwei erfahrene Sechskämpfer und Leistungsträger zur Verfügung. Hofmann hat bereits Erfahrungen in der 3. Bundesliga gesammelt, Weller trainiert im STB-Nachwuchskader unter Thomas Andersgassen. In David Federer gehört ein weiterer Sechskämpfer zum Team. Als Gerätespezialisten kommen Andreas Thüringer, Daniel Guilliard, Dominik Migisch, Benjamin Baron, Moritz Hamann und Deniz Späth zum Einsatz. Sollte sich keiner der Turner in der Wettkampfphase verletzen, sieht Trainer Mayer reelle Chancen, das gesteckte Ziel zu erreichen. Das Bezirksligateam mit den Trainern Otto Fauth und Ralf Repolla hat als Ziel den ungefährdeten Klassenverbleib vorgegeben. Die Wernauer Nachwuchsmannschaft besteht aus den Sechskämpfern Fabian Gelewski, Lukas Hürzel und Mitko Hommel sowie den Spezialisten Dominik Eibl, Steffen Spalt, Ralf Grünert, Lukas Foss, Lennard Raigel, Alexander Rieger und Kevin Müller.

Klangvolle Namen in Aichwald

Aichwald (red) – Der ASV Aichwald ist morgen und am Sonntag (jeweils 9 Uhr) wieder Gastgeber eines hochkarätig besetzten Turniers für U-9- und U-10-Fußballer. Namhafte Vereine aus ganz Deutschland kommen in die Schurwaldhalle in Schanbach. Angeführt wird das Feld vom FC Bayern München, der mit zwei Mannschaften antritt. Beim U-9-Turnier morgen haben neben den Münchnern unter anderem der FSV Mainz 05 und der VfL Bochum gemeldet. Bei der U 10 sind am Sonntag auch Eintracht Frankfurt, die SpVgg Greuther Fürth, der SV Sandhausen, der FSV Frankfurt und der Karlsruher SC am Start. Natürlich schickt auch der ASV seine Jugendkicker ins Rennen. Aichwald ist eine Station einer bundesweiten Turnierserie, mit der Initiator Kevin Aleth aus Eislingen dem Nachwuchs Leistungsvergleiche auf höchstem Niveau ermöglichen möchte.

SCHLAG AUF SCHLAG

Der Sportkrestag (11 Uhr) und der Sportkrestagjugendtag (9.30 Uhr) finden morgen in Esslingen-Weil, Weilst. 199, statt. Der Sportkrestagjugendleiter Rüdiger Wollenberg und der Sportkrestagvorsitzende Kurt Oswald stehen wieder zur Wahl.

Die Kunstradfahrer tragen am Sonntag (10 Uhr) ihre Bezirksmeisterschaft Junioren und Elite in Köngen in der Sporthalle Fuchsgrube aus. Ausrichter ist der RSC Köngen.

Igor Teziev von Fit-Boxing Esslingen kämpfte in der World Series of Boxing (WSB) gegen die Ukraine. Bei der 1:4-Niederlage kam es zwischen Teziev und Oleksandr Khyzhniak zu einem spannenden Kampf, den der Esslinger knapp verlor.